

Niederschrift

über die Sitzung am Mittwoch, 21.03.2007,
Brüder-Grimm-Schule, 48712 Gescher-Estern, Estern 93,
Lehrerzimmer

Anwesend:

Vorsitz:

Herr Hans-Georg Fischer 48683 Ahaus

Mitglieder:

Herr Eckart Ballenthin 48703 Stadtlohn
Herr Hubert Bestert 46354 Südlohn

Vertretung für
Frau Christine Preuß-Sapper

Herr Heinz Gausling 48739 Legden
Frau Veronika Giesing 46419 Isselburg
Frau Irmgard Kerkhoff 46414 Rhede
Herr Bernhard Krasenbrink 46395 Bocholt
Herr Josef Osterhues 48683 Ahaus
Frau Dorothee Pieper 48599 Gronau
Frau Uta Röhrmann 46399 Bocholt
Frau Maja Saatkamp 46325 Borken
Frau Paula Thesing 48712 Gescher

Vertretung für Frau Anne König

Vertretung für
Frau Maria Lepping

Herr Bernhard Völkering 48599 Gronau
Frau Gabriele Wahle 48683 Ahaus
Herr Peter Wiegel 46395 Bocholt
Frau Ursula Zurhausen 46325 Borken

beratende Mitglieder:

Herr Josef Brinkhaus 46325 Borken
Herr Michael Ebbers 46399 Bocholt
Herr Roger Hartmann 46397 Bocholt
Herr Josef Lütkecosmann 48683 Ahaus
Herr Nikolaus Ottmann 46325 Borken
Herr Georg Wrede 46325 Borken

Vertreter der Verwaltung:

Herr Werner Haßenkamp
Herr Bernhard Grote
Herr Jürgen Geuting
Herr Torsten Henseler

als Gäste:

Frau Dr. Gertrud Hovestadt
Herr Alfred Kahler

Firma EDU-CON
Schulleiter Brüder-Grimm-Schule

Es fehlt entschuldigt:

Herr Heinz Gerwens

46325 Borken

Erledigung der Tagesordnung:

Herr Fischer begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung, Kultur und Sport.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen zur Niederschrift der letzten Sitzung sowie zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Bildungsstudie für den Kreis Borken
- Der Ausbildungsmarkt und die Bildungsgänge am Berufskolleg
- Vorschulische Bildung und Übergang in die Grundschule
Vorlage: 0031/2007

Berichterstatter:

KVD Bernhard Grote

Für den ersten Teil – „Der Ausbildungsmarkt und die Bildungsgänge am Berufskolleg – Maßnahmenplanung“ fasst Herr Haßenkamp die wesentlichen Inhalte der Sitzungsvorlage zusammen und gibt ergänzende Hinweise zu den Punkten 1 – 5 des Beschlussvorschlages. Frau Kerkhoff betont, dass die gute Atmosphäre und die guten Ergebnisse des Workshops vom 16. Februar 2007 nach Möglichkeit auf die Umsetzung der Maßnahmen ausstrahlen sollten und schlägt für ihre Fraktion vor, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen. Frau Saatkamp schlägt hinsichtlich des unter Ziffer 2 des Beschlussvorschlages beschriebenen Ideenwettbewerbs der Schulen vor, diesen mit Preisen attraktiv zu gestalten. Außerdem wäre nach Ihrer Einschätzung zur Stärkung der Schulsozialarbeit die Erstellung von Berichten sinnvoll. Bezogen auf die Schulsozialarbeit weist Herr Haßenkamp darauf hin, dass das Thema im Jugendhilfeausschuss behandelt werde. Eine zusätzliche Darstellung im Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur und Sport bedeute dann eine doppelte Behandlung.

Herr Lütkecosmann spricht sich dafür aus, die im Netzwerk AMPEL – Brücke-Schule-Beruf gewachsenen Verbindungen weiter zu nutzen, um die dort geleisteten Entwicklungsschritte fortführen zu können. Auf die Nachfrage von Frau Saatkamp inwieweit niedrigschwellige, „abgespeckte“ Ausbildungen zur Entlastung des Ausbildungsmarktes und zugleich passgenauer Förderung der entsprechenden Jugendlichen beitragen könnten, führt Herr Lütkecosmann aus, dass die Regelungskompetenz auf Bundes- und Landesebene angesiedelt sei

und damit der Kreis kaum Einflussmöglichkeiten besitze. Herr Völkering erkundigt sich, wie die Berufskolleganrechnungs- und Zulassungsverordnung des Landes umgesetzt werde. Herr Grote weist darauf hin, dass es bereits unter Beteiligung der Schulleiter der Berufskollegs ein Gespräch mit Vertretern der Bezirksregierung gegeben habe. Es werde ein regionaler Konsens angestrebt, um zu einzelnen Berufen und individuellen Ansätzen gemeinsame Lösungen zu erarbeiten.

Beschluss: einstimmig

1. Im Bereich des Übergangs von der Schule in den Beruf wird jährlich ein Berufswahlforum durchgeführt, beginnend mit dem Schwerpunktthema „Partnerschaften Schule – Wirtschaft“
2. Es wird ein Ideenwettbewerb der Schulen „Start in die Ausbildung“ ggf. in Verbindung mit der Initiative „Berufswahl-SIEGEL“ der Bertelsmann-Stiftung ausgerichtet.
3. Der Kreis richtet einen Initiativfonds ein zur Umsetzung von schulischen Projekten zur Berufswahl.
4. Im Rahmen der Berufskolleganrechnungs- und Zulassungsverordnung führt der Kreis in Abstimmung mit der Schulaufsichtsbehörde ein regionales Konsensverfahren durch.
5. Die Förderung Dualer Studiengänge wird im Wirtschaftsforum behandelt.

Zum Thema „Vorschulische Bildung und Übergang in die Grundschule“ begrüßt Herr Fischer Frau Dr. Hovestadt vom Institut EDU-CON und bittet sie, über die Untersuchungsergebnisse zu berichten.

Frau Dr. Hovestadt trägt anhand der als Anlage beigefügten Power-Point-Präsentation die Ergebnisse der durchgeführten Analyse vor und beantwortet Verständnisfragen aus dem Ausschuss. Auf Vorschlag von Herrn Fischer fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss: einstimmig

1. Auf der Basis der Untersuchungsergebnisse wird mit den befragten Institutionen ein Workshop durchgeführt.
2. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Workshops wird der Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur und Sport zur weiteren Beratung und Beschlussfassung über die Handlungsansätze erneut beteiligt.

Punkt 2: Verlagerung des Schulstandortes der Hans-Christian-Andersen-Schule (Nebenstelle Gronau) von der Stadt Gronau in die Stadt Ahaus und Errichtung eines Ersatzgebäudes auf einem Gelände neben dem BOZ in Ahaus
Vorlage: 0023/2007

Berichterstatter: KVD Bernhard Grote

Herr Fischer fragt an, ob die Fertigstellung des neuen Schulgebäudes nicht schon zum Schuljahresbeginn 2008/09 möglich sei. Herr Haßenkamp verweist darauf, dass der in der Vorlage genannte Fertigstellungstermin zum Schulhalbjahr 2008/09 eine feste Zielvereinbarung sei, die nicht verlängert werden könne. Gleichwohl seien alle Beteiligten bestrebt, das Projekt nach Möglichkeit früher fertigzustellen.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur und Sport empfiehlt dem KA/KT Folgendes zu beschließen:

1. Der Schulstandort der Hans-Christian-Andersen-Schule (Nebenstelle Gronau) wird von der Stadt Gronau in die Stadt Ahaus verlagert.
2. Das Ersatzgebäude wird auf einem Gelände neben dem BOZ in Ahaus errichtet.

Punkt 3: Künftige Organisation der Kreisbildstelle
Vorlage: 0017/2007

Berichterstatter: KVD Bernhard Grote

Frau Saatkamp betont, dass die Nähe der Bildstelle zu den Schulen sehr wichtig sei und bittet darüber hinaus zu bedenken, ob die Nutzung der modernen Informations- und Telekommunikationstechniken für alle Lehrkräfte selbstverständlich und unproblematisch möglich sei. Sie verweist hierzu auf die in den Schulen erforderliche Techniken, wenn z. B. ein Medium heruntergeladen werden solle. Herr Grote verweist darauf, dass zunächst einmal keine Medien online zum download bereitgestellt würden, außerdem bleibe die Bildstelle in Borken auch weiterhin für den direkten Kundenkontakt offen. Die Stadt Bocholt überlege zur Zeit, die Stadtbildstelle an den Kreis abzugeben. Durch eine zentrale Lösung im Kreishaus Borken unter Einschluss der Nebenstelle Ahaus und der Stadtbildstelle Bocholt sei insgesamt eine Verbesserung der Situation gegeben.

Der Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur und Sport nimmt den Bericht über die künftige Organisation der Kreisbildstelle zur Kenntnis.

Punkt 4: Einrichtung eines offenen Ganztagsbetriebes an der Brüder-Grimm-Schule - Förderschule für sprachliche Entwicklung - des Kreises Borken in Gescher
Vorlage: 0033/2007

Berichterstatter: KVD Bernhard Grote

Zur Frage aus dem Ausschuss nach der Motivation der Eltern, ihre Kinder zum offenen Ganztagsbetrieb anzumelden, teilt Herr Kahler mit, dass diesbezüglich keine Abfrage erfolgt sei. Aus Sicht der Schule habe oberste Priorität, ein qualitativ hochwertiges Angebot zu realisieren.

Auf Wunsch des Vorsitzenden stellt Herr Kahler die Brüder-Grimm-Schule vor.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur und Sport empfiehlt dem KA/KT Folgendes zu beschließen:

- 1.) Der Kreis Borken richtet mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 den Offenen Ganztagsbetrieb in der Brüder-Grimm-Schule Gescher für 2 Gruppen ein.
- 2.) Neubau eines Gebäudes für eine Nutzung als Offene Ganztagschule auf dem Areal der alten Hausmeisterwohnung der Brüder-Grimm-Schule.

Punkt 5: Mitteilungen

Herr Grote teilt mit, das Land beabsichtige, 50 Psychologen einzustellen, die in den schulpsychologischen Beratungsstellen eingesetzt werden sollten. Für den Regierungsbezirk Münster seien 7 Stellen davon vorgesehen. Nach vom Schulministerium festgelegten Kriterien solle die Bezirksregierung einen Verteilungsvorschlag dem Ministerium vorlegen. Derzeit führten die Vertreter der Bezirksregierung mit den Kreisen und kreisfreien Städten Gespräche. Das Gespräch mit dem Kreis Borken habe bereits stattgefunden. Es müsse abgewartet werden, ob überhaupt und mit welchen Auflagen dem Kreis ein Angebot unterbreitet werde.

Herr Völkering bittet um Auskunft, ob es richtig sei, dass das Land eine Stelle nur dann zur Verfügung stelle, wenn auch eine kommunale Stelle hinzukäme. Herr Grote verweist auf den Erlass des Ministeriums, danach seien mehrere Kriterien zu berücksichtigen. Herr Ballenthin verweist darauf, dass angesichts der aktuellen Lage noch keine konkreten Beschlüsse gefasst werden könnten und er es daher für vernünftig halte, zunächst das Themenfeld Schulpsychologie in Form einer Bestandsaufnahme aufzuarbeiten. Herr Völkering fügt an, dass hierzu die Jahresberichterstattung der Regionalen Schulberatung des Kreises Borken einbezogen werden sollte und sorgfältig zu prüfen sei, welche Konsequenzen man daraus ziehen wolle. Herr Haßenkamp verweist auf die Erlasslage und hinsichtlich des Informationsbedarfes über die Regionale Schulberatungsstelle des Kreises auf die dort eingerichtete Internetseite. Zunächst einmal müsse man das Angebot der Bezirksregierung Münster abwarten. Er greife aber gerne die Anregung auf, eine Bestandsaufnahme über das Thema „Schulpsychologie“ vorzulegen, so dass danach unter Beteiligung der politischen Gremien eine Entscheidung über eine Personalverstärkung in der Regionalen Schulberatungsstelle getroffen werden könnte.

Punkt 6: Anfragen

Frau Röhrmann bittet um Hinweise, welche Zielsetzung die in jüngster Zeit durchgeführten Veranstaltungen der Polizei mit den Schulleitungen der Schulen hatten. Herr Lütkecosmann erläutert, dass es einen landesweiten Auftrag der Polizei gegeben habe mit den Schulen die Formen und Möglichkeiten von Zusammenarbeit zu thematisieren.

Herr Ebbers teilt mit, die Einweihung der neuen Unterrichtsräume des Berufskollegs am Wasserturm fände am 25.04.2007 statt, zugleich sei ein Festakt zum 100jährigen Jubiläum des Berufskollegs geplant. Er lädt die Ausschussmitglieder zur Teilnahme ein. Die formellen Einladungen würden in Kürze verschickt werden.

Herr Fischer beendet um 19:40 Uhr die Sitzung und wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg.

gez.

Hans-Georg Fischer
Vorsitzender

gez.

Jürgen Geuting
Schriftführer

Anlagen:

- Vorschulische Bildung und der Übergang zur Grundschule
- Dr. Gertrud Hovestadt – EDU-CON – Zwischenbericht am 21.03.2007
- Daten Regionale Schulberatungsstelle für den Kreis Borken Schuljahr 2005/2006
(Kurzfassung)
- Jahresbericht RSB 2005/06 (nur an die Ausschussmitglieder übersandt)